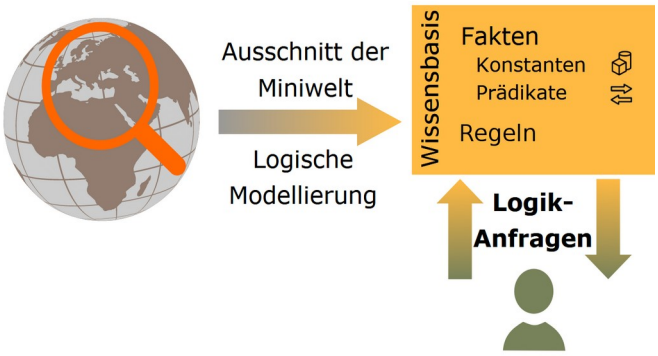
Logische Programmierung mit Prolog – Modellierung von Wissen

Ein Logikprogramm besteht aus einer **Wissensbasis,** in der ein Ausschnitt aus der Wirklichkeit modelliert wird, und einer **Anfrage** an die Wissensbasis.



Ein **Faktum** beschreibt _____

_____

_____

Es besteht aus _____

_____ (vgl. 8.3.1.3)

Beispiele für Fakten:

Faktum in Umgangssprache formuliert	**Faktum in Prolog**
Poseidon ist männlich.	maennlich(poseidon). | | **Prädikat** **Konstante**
Athena ist Hera's Kind.	

Mit **Regeln** kann man _____

Eine Regel hat folgenden Aufbau (vgl. 8.3.1.9):

vater (PERSON, KIND) : -
\| \| \|
Regelkopf

Dies entspricht einer Wenn-Dann-Aussage:

Eine PERSON ist _____

wenn _____

Beispiele für eine **Anfrage an die Wissensbasis** (vgl. 8.3.1.6):

Ja-Nein-Anfrage	Ergänzungsanfrage	Zusammengesetzte Anfrage

VARIABLEN schreibt man in Großbuchstaben, **konstanten** und **prädikate** klein

, steht für
; steht für